

Rundschreiben - Partnerbetriebe

Datum: 24.04.2009	MARKETING	Rundschreiben Nr.: MKT 01/ 2009
Betreff:	Statement der ecoengines GmbH zur Sendung Frontal21 vom 14.04.2009	

Sehr geehrte ecoengines Partnerbetriebe,

aufgrund der vermehrten Nachfrage aus unserem Händlernetz zum Fernsehbericht Frontal21, welcher am 14.04.09 ausgestrahlt wurde, möchten wir Ihnen mit diesem Rundschreiben alle Informationen über die Auswirkungen auf die Lovato Autogasanlage, durch die im Bericht thematisierte „schwankende Gasqualität“ geben.

Konstruktionsbedingt ist die durch die ecoengines GmbH vertriebene Lovato EasyFAST Anlage von der im Bericht thematisierten Problematik nicht betroffen. Im Detail liegt dies an den durch Lovato selbst entwickelten Gasinjektoren. Die Führungen der Injektornadeln werden in einem speziellen, ölabweisenden Kunststoff ausgeführt, sodass ein Verkleben mit Alkanen (früher Paraffine) und Alkenen (früher auch Olefine) nahezu ausgeschlossen wird.

Die EasyFAST Anlage verfügt weltweit über einen, in den Verdampfer integrierten Flüssigphasefilter, sowie über einen Gasphasefilter in dem ein Teil der Sensorik ihren Platz findet. Werden die im Wartungsheft angegebenen Wartungsarbeiten in den entsprechenden Intervallen durchgeführt, steht dem ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage ein komplettes Fahrzeugleben nichts im Wege.

Zusatzfilter sind daher bei der Lovato EasyFAST Anlage nicht notwendig. Diese Erfahrung stammt aus dem weltweiten Vertrieb der Lovato EasyFAST Anlage in den unterschiedlichsten Ländern. Im Großteil der anderen Märkte ist die Gasqualität auf einem schlechteren Niveau als in Deutschland. Ein weiterer Aspekt, welcher für die Unempfindlichkeit der Autogasanlage gegen schwankende Gasqualität spricht, besteht in der Tatsache, dass die von ecoengines vertriebene Lovato EasyFAST Autogasanlage bei 3 Fahrzeugmarken, nämlich Hyundai Motors Deutschland, Kia Motors Deutschland und der Fiat Gruppe, in Deutschland als Erstausrüster und im After Sales Bereich zur Umrüstung auf Autogas empfohlen wird.

Darüberhinaus haben wir Ihnen im Anhang das offizielle Statement des Deutschen Verbandes Flüssiggas e.V. (DVFG) zum Bericht Frontal21 beigefügt. Darin wird vom Verband Stellung zu der im Bericht dargestellten „schwankenden Gasqualität“ bezogen und die Struktur der nun mittlerweile auf über 5000 Stück angestiegenen Flüssiggastankstellen in Deutschland dargestellt. Darüberhinaus finden Sie im Anhang Bilder vom Gasfilter eines unserer Servicefahrzeuge, welches in den letzten Monaten rund 15000 km quer durch Deutschland zurückgelegt hat.

Wir hoffen Ihnen mit diesem Schreiben die benötigten Informationen zur Verfügung gestellt zu haben, um zum Einen sich selbst, sowie auch Ihren Kunden wiederum, entsprechende und ausreichende Auskunft geben zu können.

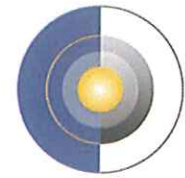
Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung und verbleiben bis auf weiteres mit freundlichen Grüßen.



Thomas Cieslik
Geschäftsführer



Enrico Marra
Leiter Vertrieb & Marketing

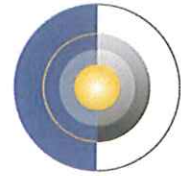


Statement des Deutschen Verbandes Flüssiggas e.V. (DVFG)
zur Sendung Frontal21 vom 14.04.2009

**Angriffe ohne Realitätsbezug
Deutsches Flüssiggas entspricht allen
Qualitätsanforderungen**

Mit der Behauptung, durch Fremdstoffe verunreinigtes Autogas würde zu Tausenden von Motorschäden bei Autogas-Fahrzeugen führen, sind die Flüssiggas-Versorgungsunternehmen in der Sendung Frontal21 massiv angegriffen worden. Es wurde sogar die abenteuerliche These aufgestellt, dem Autogas würden Weichmacher als Sondermüll von der chemischen Industrie beigemischt. Beweise für diese Verleumdungen wurden von der Sendung allerdings nicht erbracht. Vielmehr wurden unsachgemäß eingebaute Anlagen oder Anlagen mit nicht den Vorschriften entsprechenden Teilen gezeigt.

Der Deutsche Verband Flüssiggas e.V. (DVFG), in dem der größte Teil der mittelständischen Flüssiggas-Versorgungsunternehmen zusammengeschlossen ist, weist mit Entschiedenheit derartige Behauptungen zurück. Etwa 75 Prozent der rund 5.000 deutschen Autogastankstellen werden von Mitgliedsunternehmen des DVFG beliefert. Diese Firmen beziehen das von ihnen gelieferte Flüssiggas entweder aus deutschen Raffinerien oder über Nordsee-Terminals in Deutschland und Holland. Sowohl bei den deutschen Raffinerien als auch bei den Terminals gibt es zertifizierte Managementsysteme, die für die Qualität des Flüssiggases umfangreiche Analysen vorsehen. Zusätzlich führen Mitgliedsunternehmen, die eigene Import-Binnenterminals unterhalten, regelmäßige Kontrollanalysen durch. In den kontinuierlich gezogenen Proben wurden in keinem Fall so genannte Weichmacher festgestellt.



Die in der Sendung als schädliche Bestandteile genannten Olefine sind natürliche Bestandteile des Flüssiggases und anderer Kraftstoffe. Es unterstreicht die Inkompetenz der Sendung, dass diese natürlichen Bestandteile des Flüssiggases, die z. B. auch in der Norm DIN 51622 erfasst sind, fälschlich als Schadstoffe charakterisiert werden.

Es bleibt festzuhalten, dass alle diese Punkte dem zuständigen Redakteur und seiner Chefredaktion durch umfangreichen Mail-Verkehr vor der Sendung bekannt waren.

Die Qualitäts-Norm für Autogas ist der Redaktion von Frontal21 auch vom Deutschen Institut für Normung bestätigt worden. Weiterhin haben der Redaktion auf Nachfrage sowohl die zuständigen Bundesministerien als auch der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe versichert, die in der Sendung behaupteten Probleme entsprächen nicht der Realität. Eine eigene Umfrage des DVFG wegen der angeblichen Reklamationshäufung hat bei großen Ausrüstungsunternehmen und namhaften Automobilherstellern ein identisches Bild ergeben. Die Zufriedenheit bei den inzwischen über 320.000 Nutzern von Autogas ist groß, angeblich zunehmende Probleme sind nicht erkennbar.

Der DVFG weist mit Nachdruck darauf hin, dass das von seinen Mitgliedsunternehmen gelieferte Autogas den definierten Qualitäts-Normen entspricht. Für Autogas-Tankstellen, die nicht diesem Kreis angehören, kann der Verband diese Erklärung natürlich nicht abgeben, erwartet aber, dass auch andere Marktteilnehmer ähnlich sorgfältig auf Qualität achten. Vor allem weist der DVFG auch darauf hin, dass Autofahrer insbesondere bei der nachträglichen Ausrüstung von Fahrzeugen mit Autogasanlagen beim DVFG gelistete oder anderweitig zertifizierte Ausrüstungsbetriebe nutzen sollten. So kann verhindert werden, dass Anlagen eingebaut werden, die nicht den technischen Qualitätsanforderungen entsprechen.

F1 Fehlercodes F2 Prüfung Injektoren F3 Zähler ESC

Zähler Gasbetrieb	
Absolut	337:36
Partiell	337:36
Hinweis: Das Format der Visualisierung ist in hh:mm	

RESET

Zähler Benzinbetrieb	
Absolut	63:29
Hinweis: Das Format der Visualisierung ist in hh:mm	

RESET

Starten im Gasbetrieb	
Anzahl der Startvorgänge	0
Hinweis: Nach Überschreiten von 10 Startvorgängen auf Gas ist diese Funktion deaktiviert	

